

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
9. Jahrgang 2004 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

Ingelore Oomen-Welke

**OFFENER BRIEF AN DIE
MITGLIEDER DES SYMPOSIUMS
DEUTSCHDIDAKTIK E.V.**

In: Didaktik Deutsch. Jg. 9. H. 16. S. 76-78.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

OFFENER BRIEF AN DIE MITGLIEDER DES SYMPOSIONS DEUTSCHDIDAKTIK E. V.

Liebe Mitglieder,

diesen Brief verfasste ich am Wochenende nach dem 4. Dezember 2003, am Tag nach dem KMK-Beschluss über die nationalen Bildungsstandards in Deutsch, Mathematik und in der ersten Fremdsprache. Zunächst einmal zeigt Ihnen die Situation, dass die auf Aktualität ausgerichtete Kommunikation im Verein mittels der gedruckten Zeitschrift den Zeitläufen weit hinterher hinkt. Wir könnten daher auf allzu Aktuelles in DD verzichten und es anders bekannt machen, wenn Sie wollen. Der Postbrief und der elektronische Brief sind aktueller, weil schneller; der Postbrief aber ist teuer. Bleiben die Homepage des SDD (www.symposion-deutschdidaktik.de) sowie die Mailliste. Darf ich das erneut mit dem Appell verbinden, unserem Sekretariat Ihre Mailadresse mitzuteilen? Email: fehrenba@ph-freiburg.de

Zu den Bildungsstandards der KMK und der Länder

In einzelnen Bundesländern wurden, als Reaktion auf PISA, bereits im Frühjahr 2003 Bildungsstandards veröffentlicht, und zum Teil waren Kollegen und Kolleginnen der Deutschdidaktik an der Erarbeitung oder an der Anhörung beteiligt. Die (gewollte?) mangelnde Koordination zwischen Bund und Ländern erscheint erstaunlich; die Länder wussten natürlich von der gemeinsamen Initiative in der KMK, sie wollten wohl nicht warten.

Die im Juli 2003 veröffentlichten Anhörungsentwürfe von nationalen Bildungsstandards der KMK blieben offenbar zunächst schwer zugänglich (siehe aber www.bildungsserver.de). Alle Interessierten waren zur Stellungnahme aufgefordert. Die Stellungnahme des SDD wurde vorsichtshalber auf beiden Wegen, über die GFD und, in erweiterter Form, direkt vom SDD bei der KMK eingereicht (www.kmk.org/stellungnahmen) und ist auf unserer Homepage (www.symposion-deutschdidaktik.de) nachlesbar. Am 1. 10. 2003 gab es eine Anhörung in Berlin, bei der mir signalisiert wurde, dass die vom SDD vorgetragenen Aspekte wichtig seien und berücksichtigt würden.

Das ist nun wirklich geschehen. Einige dieser Aspekte sind in der Tat in die jetzt von der KMK verabschiedeten *Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss* eingegangen. Zum einen ist es die ausdrückliche Erwähnung der Literatur, die vorher fehlte; zum zweiten eine vertiefte Sicht der Bedeutung des Sprachlichen; zum dritten sind es die Sprachenvielfalt, sowie weitere Aspekte wie die orientierende Funktion des Deutschunterrichts, die Methodologie und Methodenkompetenz bis hin zur Berufsfähigkeit. Gegenwärtig finden sich die beschlossenen KMK-Bildungsstandards auf der Internet-Seite www.kmk.org → Aktuelles, dann beim betr. Beschluss → hier.

Bei der Bewertung der KMK-Bildungsstandards sollte man nicht erwarten, sein eigenes Arbeitsgebiet genau wieder zu finden. Mir scheint vor allem wichtig, im ersten Teil, der den Beitrag des Faches Deutsch zur Bildung darstellt, eine breitere Per-

spektive erreicht zu haben und nicht nur durch Tests Abprüfbares. Diese Gefahr haben wir abgewendet, auch wenn unsere Vorstellungen viel weiter gehen.

Weiteres vom deutschen Bildungssystem und von den Sprachdidaktiken

DIE ZEIT vom 4. 12. 2003 und die TAZ vom 3. 12. 2003 berichten über Schulinspektionen der OECD, die Kritik am deutschen Bildungssystem üben. In den zwei Jahren nach den PISA-Ergebnissen habe sich offenbar in den Ländern nicht viel verbessern können, vor allem nicht in struktureller Hinsicht. Die Diskussion über diese Befunde wird wohl erst im Frühjahr 2004 erfolgen, wenn die Ergebnisse bekannt gemacht werden.

Das soeben erscheinende Buch *Abraham, Bremerich-Vos, Frederking, Wieler 2003: Deutschunterricht und Deutschdidaktik nach PISA* (s. Neuerscheinungen, in diesem Heft) aus dem Kreise des SDD ist mit seinen Analysen nicht nur gründlich, sondern auch höchst aktuell. Es geht auf das PISA-Symposium des SDD in Frankfurt, November 2002, zurück; die Beiträge wurden überarbeitet, Erweiterungen sind aufgenommen. Der Band beschäftigt sich mit den Bereichen der wissenschaftstheoretischen Prämissen des Kompetenzbegriffs und der Lesekompetenz, mit deutschdidaktischen und interkulturellen Perspektiven, mit Sachtexten, mit Genderfragen, mit der Lehreraus- und -weiterbildung sowie mit Forschungsperspektiven.

Gesellschaft für Fachdidaktik GFD

Das an dieser Stelle mehrfach angekündigte Symposium Fachdidaktik der GFD fand vom 15.-17. September 2003 in Berlin statt. Der Montag an der FU war eine eindrucksvolle Veranstaltung, bei der die Bildungspolitik die Fachdidaktiken insgesamt wahrnahm und würdigte. Allerdings stand den einzelnen Fachdidaktiken kaum Zeit zur Darstellung zur Verfügung.

Am Dienstag tagten Foren, in der HUB Foren Deutsch zu Bildungsstandards und zu gestuften Studiengängen, die die aktuellen Diskussionen aufgriffen. Außerdem stellten NachwuchswissenschaftlerInnen der Deutschdidaktik ihre Arbeiten einem breiteren beratenden Publikum vor, was als sehr fruchtbar empfunden und zur Wiederholung empfohlen wurde. Auf Wunsch – bitte deutlich Ihr Interesse äußern!! – kann eine Tagung für NachwuchswissenschaftlerInnen mit Etablierten im Frühjahr in Freiburg veranstaltet werden.

Eine Arbeitsgruppe der GFD (Denk, Hemmer, Henseler, Hu, Vogt, Vollmer) hat einen Orientierungsrahmen für alle Fachdidaktiken bezüglich der *Kerncurricula Fachdidaktik* erarbeitet. Den Text finden Sie auf der Homepage www.symposium-deutschdidaktik.de und auf den folgenden Seiten abgedruckt.

Die Arbeitsgruppe *Sprachen* der GFD (Frederking, Hu, Krejci, Legutke, Oomen-Welke, Vollmer) hat den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Fachdidaktik in Deutsch sowie in der ersten und zweiten Fremdsprache dargestellt: *PISA und Sprachdidaktiken*. Der Artikel wird in der Publikation *Bayrhuber, Horst, Bernd Ralle, Kristina Reiss, Lutz Schön & Helmut J. Vollmer Hrsg. 2004. PISA und Konsequenzen - Perspektiven aus den Fachdidaktiken*. Innsbruck: Studienverlag. erschei-

nen. Eine erweiterte Version wird zur Diskussion demnächst auf der Homepage zugänglich gemacht.

Symposien 2004 und 2006, neuer Vorstand

Unterdessen hat der Vorbereitungsausschuss für das SDD 2004 in Lüneburg schon gute Arbeit geleistet, die Sie sowohl im Internet als auch in dieser Postille wahrnehmen können. Die Anmeldefrist für Beiträge ist verstrichen, erwünscht ist jedoch auch eine Anmeldung zur Teilnahme, damit die Veranstalter die Räume und Finanzen besser kalkulieren können.

Der Veranstaltungsort für das SDD 2006 steht noch nicht fest; wir bemühen uns um Klärung.

Darf ich nochmals um Vorschläge für die Positionen im Vorstand bitten? Dass ich das tue, geht auf eine Forderung der Mitgliederversammlung in Freiburg 2000 zurück. Noch nie ist allerdings vor der Mitgliederversammlung ein Vorschlag eingegangen. Es wäre aber eine gute Sache, die Vorgeschlagenen vorab bekannt zu machen.

Preis für Deutschdidaktik 2004

Der Erhard-Friedrich-Preis für Deutschdidaktik wird beim SDD in Lüneburg an unseren Kollegen Kaspar H. Spinner verliehen. Ich bin sicher, dass Sie alle mit mir über diesen würdigen und verdienten Preisträger froh sind, der die Deutschdidaktik, den wissenschaftlichen Nachwuchs und unseren Verein gleichermaßen gefördert und weiterentwickelt hat.

Mit den besten Grüßen bis zum Symposium in Lüneburg
Ihre Ingelore Oomen-Welke, Vorsitzende des SDD

Prof. Dr. Ingelore Oomen-Welke, Pädagogische Hochschule Freiburg, Kunzenweg 21, D-79117 Freiburg, www.ph-freiburg.de, oomen@ph-freiburg.de